

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 30=50 (1884)

Heft: 31

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einen Blick werfen in die Instruktion und Gefechtsmethode unserer Nachbararmeen, mit denen wir allfällig in den Krieg kommen könnten.

Wir können deshalb dieses kleine Werk allen Kameraden der Armee angelegentlich empfehlen.
G.

Artilleriemasse und Divisionsartillerie. Von v. Corvisart. Verlag von E. S. Mittler u. Sohn, Königl. Hofbuchhdl. Preis Fr. 1. 70.

(Mitgeth.) In dem letzten Kriege hat die in großen Batterien auftretende Artillerie eine wichtige Rolle gespielt; ihre Verwendung in Masse ist seitdem zum Prinzip erhoben worden. Die meisten

der bis jetzt über diese Frage erschienenen Schriften legen hierbei den Nachdruck auf das einheitliche, die gesammte Geschützmasse umfassende artilleristische Kommando. Der Verfasser tritt dieser Anschauung entgegen und sucht — gerade auf Grund der in den großen Schlachten des letzten Krieges gemachten Erfahrungen — nachzuweisen, daß ein solches artilleristisches Einheits-Kommando nicht erforderlich sei, und daß es leicht dazu führe, die Divisions-Artillerie ihrer Infanterie zu entfremden.

Das Schlußwort enthält kurze Andeutungen über eine den modernen Gefechts-Anforderungen mehr entsprechende Organisation der Feldartillerie.

G e i g e n o s s e n s c h a f t .

Uebersicht über die Zahl der freiwilligen Schießvereine der Schweiz, deren Mitglieder und die im Jahre 1883 ausbezahlten Bundesbeiträge.

Kantone	Zahl der Vereine	Anzahl der Vereinsmitglieder	Berechtigte Mitglieder		Bundesbeitrag	
			à Fr. 3. —	à Fr. 1. 80	Fr.	St.
Zürich	273	11,277	8,334	1,146	27,064	80
Bern	433	17,930	6,519	5,234	28,978	20
Luzern	100	5,951	1,529	1,230	6,801	—
Uri	13	478	161	271	970	80
Schwyz	44	2,258	1,310	706	5,200	80
Unterwalden ob d. Wald . . .	8	629	49	495	1,038	—
Unterwalden n. d. Wald . . .	12	1,060	373	191	1,462	80
Glarus	34	1,562	1,126	256	3,838	80
Zug	14	1,131	357	296	1,603	80
Freiburg	60	2,918	1,150	903	5,075	40
Solothurn	120	4,191	2,655	587	9,021	60
Basel-Stadt	9	1,007	203	425	1,374	—
Basel-Land	71	2,634	1,693	576	6,115	80
Schaffhausen	34	1,160	889	85	2,820	—
Appenzell A./Rh.	30	1,634	442	632	2,463	60
Appenzell J./Rh.	12	545	268	235	1,227	—
St. Gallen	189	8,489	4,191	2,176	16,489	80
Graubünden	170	4,322	1,656	1,829	8,260	20
Nargau	242	8,206	4,742	1,403	16,751	40
Thurgau	118	3,757	2,174	790	7,944	—
Tessin	52	4,914	2,903	683	9,938	40
Vaudt	229	13,253	8,267	2,329	28,993	20
Valais	65	1,641	34	1,173	2,213	40
Neuchâtel	59	3,657	2,084	863	7,805	40
Genève	9	2,577	424	649	2,440	20
Total	2,400	107,180	53,533	25,163	205,892	40

A u s l a n d .

Deutschland. (Zeiteinteilung für die Herbstübungen des Gardekorps.) 16. August 1884. Marsch der 3. und 4. Eskadron des Regiments der Gardes du Corps nach Potsdam und Gegend.

17.—22. August. Regimentsübungen des Regiments der Gardes du Corps bei Potsdam.

18.—23. August. Regimentsübungen des Garde-Kürassierregiments und der Regimenter der 3. Garde-Kavalleriebrigade bei Berlin; sowie der Regimenter der 2. Garde-Kavalleriebrigade bei Potsdam.

19.—22. August. Regimentsübungen des 3. Garderegiments z. F. bei Berlin; des 4. Garderegiments z. F. und des 3. Garde-Grenadierregiments Königin Elisabeth bei Spandau.

20.—23. August. Regimentsübungen des 1. Garderegiments z. F. bei Potsdam;

des 2. Garderegiments z. F. und des Garde-Füsilierregiments,

des Kaiser Alexander Garde-Grenadierregiments Nr. 1 und des Kaiser Franz Garde-Grenadierregiments Nr. 2 bei Berlin.

23. August. Marsch des 3. Garderegiments z. F. nach Potsdam, des 4. Garderegiments z. F., des 3. Garde-Grenadierregiments Königin Elisabeth und des Regiments der Gardes du Corps nach Berlin und Gegend.

24.—27. August. Brigadeübungen der 2. Garde-Infanteriebrigade (2. Garderegiment z. F. und Garde-Füsilierregiment) bei Berlin.

25.—28. August. Brigadeübungen der 1. Garde-Infanteriebrigade und der 2. Garde-Kavalleriebrigade bei Potsdam; der 3. Garde-Infanteriebrigade und der kombinierten Garde-Infanteriebrigade (Kaiser Franz Garde-Grenadierregiment Nr. 2 und 4. Garderegiment z. F.), der 1. und 3. Garde-Kavalleriebrigade bei Berlin.

28. August. Marsch einzelner Truppen nach näherer Bestimmung des Generalkommando's.

29. und 30. August. Korpsmanöver mit dazwischenliegendem Divoual des Korps.

31. August. Ruhe.